

Sorgen um Liquidität und Personalverfügbarkeit nehmen weiter zu

Branchenmonitoring des automotive thüringen | Mai 2022



Das Jahr 2022 hat es in sich. Kaum ebbten die Folgen der Pandemie etwas ab, türmt sich eine neue Bugwelle unübersehbarer Risiken auf: anhaltende Chip-Krise, Lieferengpässe und die Folgen eines unsäglichen Krieges mitten in Europa. All das hinterlässt auch in der europäischen Automobilindustrie deutliche Spuren wie die Absatzzahlen des ersten Quartals zeigen.

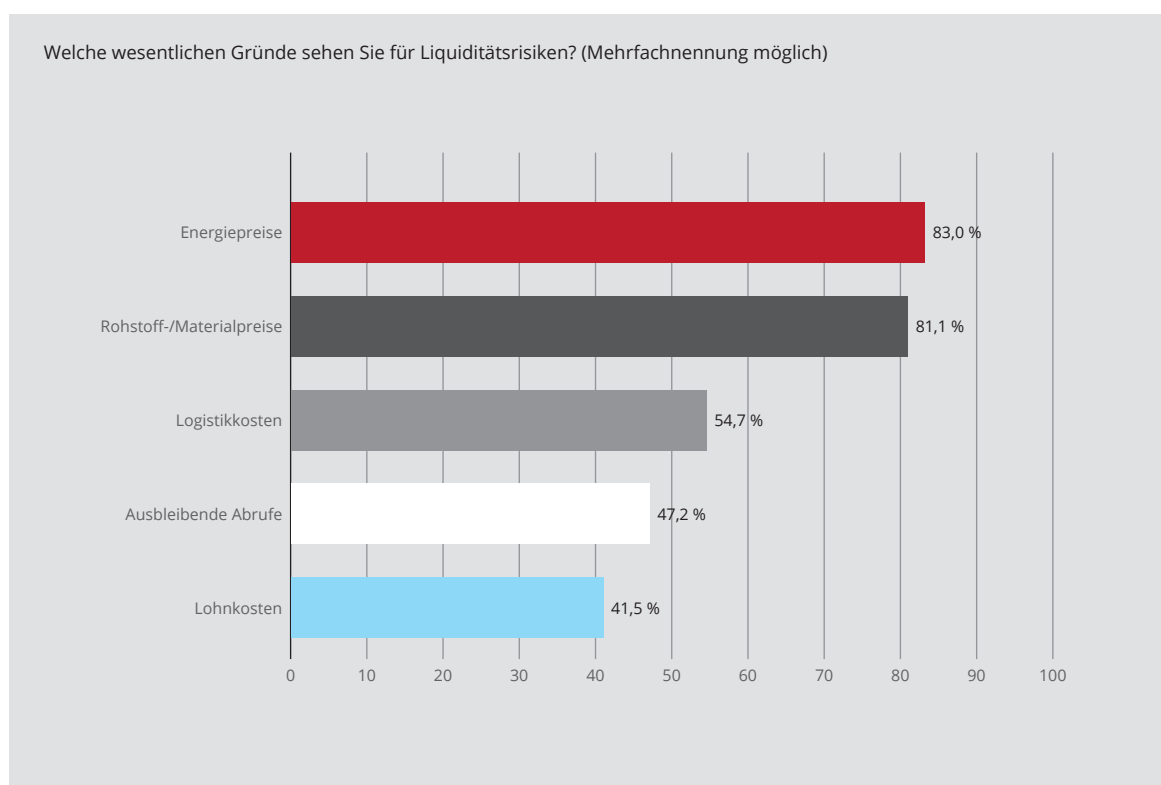
Die thüringische Automobilzulieferindustrie bleibt grundsätzlich optimistisch, aber die Sorgen nehmen deutlich zu.

Die Ausgangsdaten

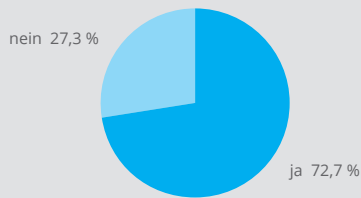
Im Zeitraum 3. bis 13. Mai 2022 hat der automotive thüringen 195 Zulieferer, Dienstleister und Engineering-Partner befragt. Mehr als 70 Prozent der Rückmeldungen kommen von produzierenden Zulieferunternehmen, davon sind ca. 60 Prozent kleine und mittlere Firmen.

Die Erwartungen für das Jahr 2022

Nahezu 50 Prozent der Unternehmen erwarten in 2022 ein hohes bzw. sehr hohes **Liquiditätsrisiko**, das sich aus steigenden Preisen/Kosten bei Energie und Material sowie ausbleibenden Abrufen) der Kunden begründet.



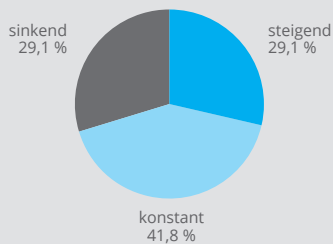
Werden durch Ihre Kunden vereinbarte Zahlungsziele eingehalten?



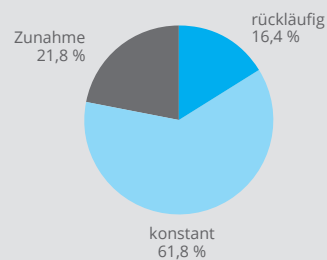
Eine weitestgehend gute Zahlungsmoral ist ein Lichtblick in der Liquiditätskrise. 70 Prozent der Unternehmen bestätigen eine Einhaltung der Zahlungsziele durch ihre Kunden.

Trotz der vorgenannten Risiken gehen die Unternehmen weit überwiegend (ca. 80 Prozent) davon aus, dass die Umsatzentwicklung 2022 gegenüber Vorjahr konstant bleibt bzw. sich sogar erhöht. Ein ähnliches Bild ergibt sich für die erwartete Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in 2022.

Mit welcher Umsatzentwicklung rechnen Sie im Gesamtjahr 2022?

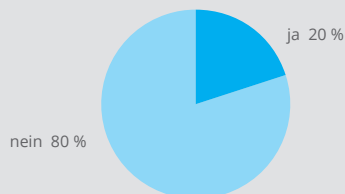


Mit welcher Beschäftigungsentwicklung rechnen Sie im Jahr 2022?



Personalverfügbarkeit bleibt größte Herausforderung

Können heute alle offenen Stellen in Ihrem Unternehmen besetzt werden?



Die größte Herausforderung der Unternehmen ist nicht neu – aber das zunehmende Ausmaß mangelnder **Personalverfügbarkeit** ist sehr besorgniserregend für die weitere Entwicklung.

80 Prozent der Unternehmen geben an, dass sie heute schon nicht mehr alle offenen Stellen besetzen können. Folgen sind Zusatzbelastungen durch längere Vakanzen bei der Stellenbesetzung, Anpassung von Einstellungskriterien und höhere Qualifizierungsaufwendungen, beschleunigte Automatisierung u. a.

Die gegenwärtig belastenden Versorgungsrisiken und Verwerfungen der globalen Lieferketten werden voraussichtlich von temporärer Natur sein. Liquiditätsgefährdende Preissteigerungen bei Energie-, Material- und Logistikkosten sowie die mangelnde Personalverfügbarkeit werden hingegen auf absehbare Zeit bestehen bleiben. Diese stellen eine zusätzliche Herausforderung für die Unternehmen dar, um im automobilen Strukturwandel zu bestehen.

Ihr Kontakt

automotive thüringen e.V.
Anger 81, 99084 Erfurt
Geschäftsführer: Rico Chmelik
Tel.: +49 361 2300 3321
Mail: rchmelik@automotive-thueringen.de

Innovations- und Netzwerkmanager:
Dr.-Ing. Philipp Grunden
Tel.: +49 361 2300 3319
Mail: pgrunden@automotive-thueringen.de

Redaktionsschluss : 16. Mai 2022

www.automotive-thueringen.de